

Digitale Schulzeugnisse auf Basis der Blockchain-Technologie für Berliner Schülerinnen und Schüler **ITDZ Berlin gewinnt mit verwaltungsübergreifendem Projekt den „Berliner Verwaltungspreis 2021“**

Berlin, 28.10.2021 - Großer Erfolg für das ITDZ Berlin beim diesjährigen Berliner Verwaltungspreis. Mit dem verwaltungsübergreifenden Projekt „Blockchain-basierte, digitale Schulzeugnisse für das Land Berlin“ gewinnt der IT-Landesdienstleister gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWEB) den 1. Platz in der Kategorie: Innovativer Service für Bürger/innen und/oder Kunden/innen.

Digitale Schulzeugnisse sollen bald auch für viele Berliner Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. „Auf Basis der Blockchain-Technologie bringen die digitalen Schulzeugnisse einen großen Vorteil mit sich. Sie sind fälschungssicher und stehen für die Schülerinnen und Schüler digital jederzeit abrufbar zur Verfügung“, sagt Dr. Matti Große, Innovationsmanager und Projektleiter beim ITDZ Berlin. „Der erste Prototyp ging bereits diesen Sommer an den Start. 2022 wollen wir das digitale Zeugnis allen Absolventen in Berlin anbieten“.

Die Digitalisierung bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Damit die Zeugnisse fälschungssicher sind, wird eine Überprüfung auf den Ursprung und die Integrität der Datei bereits im digitalen Raum durchgeführt. Eine Beglaubigung des Dokuments ist nicht mehr notwendig. Auch die Archivierung in Papierform fällt weg, das spart Kosten und Zeit. In Berlin können so in Zukunft rund 50.000 Abschlusszeugnisse digital ausgegeben werden.

„Digitale Nachweise sind als Schutzmaßnahme gegen Verlust praktikabler und zum Zweck schneller Verfügbarkeit, etwa bei Bewerbungsprozessen, unabdingbar“, sagt Kay Hansen, Leiter des dazugehörigen Projekts eGovernment@School bei der Bildungsverwaltung. „Wir haben mit SenWEB und dem ITDZ Berlin von Anfang an sehr intensiv und agil zusammengearbeitet – auch unser Teamwork wird durch den Verwaltungspreis gewürdigt.“

„Wir sind sehr stolz darauf, unseren Partnern mit unserer Innovationsexpertise bei konkreten Anwendungsfällen helfen zu können“, sagt Marc Böttcher, Vorstand ITDZ Berlin. „Die Blockchain-Technologie ist ein zentraler Baustein bei der sicheren Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen und Bürgerservices. Sie garantiert die sichere Speicherung und den Abruf von Dokumenten und stützt die Vertrauenswürdigkeit digitaler Prozesse. Aufgrund ihrer Fähigkeiten ist diese Technologie auch für weitere Anwendungsfälle in der Berliner Verwaltung einsetzbar und skalierungsfähig“.

Die finanziellen Mittel, die für die Anpassung des Berliner Schulverwaltungssystems notwendig waren, hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe bereitgestellt. Der Berliner Verwaltungspreis wurde 2020 initiiert. Er zeichnet unter dem Motto „Zukunft innovativ gestalten“ Projekte der Berliner Behörden aus, die die Weiterentwicklung einer zukunftsorientierten Verwaltung unterstützen. Ein Expertenteam aus Verwaltung und Wissenschaft bewertet die Wettbewerbsbeiträge.

Über das ITDZ Berlin:

Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) ist der zentrale IT-Dienstleister für die Berliner Verwaltung und unterstützt die Hauptstadt beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Das ITDZ Berlin berät und unterstützt die Verwaltung bei IT-Projekten sowie bei der Beschaffung von IT- und Telekommunikations-Hardware und -diensten.

Gemeinsam mit dem Land Berlin arbeitet das ITDZ Berlin zudem an der Umsetzung zentraler E-Government Projekte. Als einer der führenden kommunalen IT-Dienstleister in Deutschland verstehen wir uns als Initiator und Motor für eine serviceorientierte, moderne und digitale Hauptstadtverwaltung. Dabei setzt das ITDZ Berlin auf hohe Sicherheitsstandards und agiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und anderen

öffentlichen IT-Dienstleistern. Tagtäglich unterstützen wir die rund 100.000 Mitarbeitenden in den Senats- und Bezirksverwaltungen, bei der Polizei und Feuerwehr, sowie den Gerichten und vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen bei ihrer Arbeit für die 3,7 Millionen Bürgerinnen und Bürger Berlins.